

Bundesregierung will Unternehmensteuern senken

Berlin. Die Bundesregierung hat sich darauf verständigt, Unternehmen steuerlich zusätzlich zu begünstigen. Bundeskanzleramt, Finanzministerium und Wirtschaftsministerium hätten ein »Unternehmensstärkungsgesetz« erarbeitet, wie der *Spiegel* am Freitag berichtete. Personengesellschaften sollen demnach weniger Steuern auf jene Gewinne zahlen müssen, die im Unternehmen reinvestiert werden. Bereits heute könnten auf Antrag in der Firma verbleibende Gewinne mit 28,25 Prozent versteuert werden. Das ist deutlich weniger als der Höchststeuersatz von 45 Prozent in der Einkommensteuer, der Personengesellschaften ansonsten unterliegen. Dieser vergünstigte Satz solle nun in Richtung 25 Prozent sinken. Außerdem sollen Eigentümer von Personengesellschaften künftig wählen können, ob sie die günstigere Körperschaftsteuer zahlen wollen oder weiterhin Einkommensteuer. Bislang mussten sie dafür die Rechtsform des Unternehmens ändern.

Gewinne, die Firmen im Ausland erzielen, müssen sie in der Bundesrepublik bislang nachversteuern, wenn sie in dem anderen Land weniger als 25 Prozent Steuern zahlen mussten. Diese Schwelle soll dem Bericht zufolge auf 15 Prozent sinken. Insgesamt geht die Regierung demnach von einem »Entlastungsvolumen« von einigen Milliarden Euro aus. Das Gesetzesvorhaben solle noch vor der Sommerpause vorgestellt werden. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/356623.bundesregierung-will-unternehmensteuern-senken.html>